Protokoll der Arbeitsgruppe "Wachstum und Innovation" am 20. Juni 2017 um 19.00 Uhr bei der Stadt Kappeln

Anwesende:

Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Lara Zemite (Wirtschaft und Touristik Kappeln GmbH), Filip Singendonk (Stiftung Louisenlund), Jan Steingräber (Stadt Schleswig), Arne Hansen (Stadtmarketing Schleswig), Eckard Hansen (Touristikausschuss Gemeinde Hasselberg), Kay-Uwe Andresen (Gemeinde Maasholm), Stefan Wesemann (IHK Flensburg, GS Schleswig), Ingwer Hansen (Touristikverein Kappeln/Schlei-Ostsee e.V.), Heiko Traulsen und Ulrich Bendlin (Stadt Kappeln), Thedje Ancker (Schleiboot.de), Jan Schmitz (recase GmbH), Rosemarie Marxen-Bäumer (Amt Geltinger Bucht), Gerhard Geißler (Gemeinde Steinberg), Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Christine Matzen (Kirchenkreis Schleswig-Flensburg), Anja Greggersen (Landfrauenverein Gelting), Cornelia Plewa, Svenja Linscheid und Angela Gundlach (Geschäftsstelle LAG)

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle
- 3. Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten mit Bezug zu Wachstum und Innovation: Möblierung Netzausleger, Willkommensschilder, Zertifizierung Nachhaltige Tourismusregion
- 4. Neuigkeiten aus dem Naturpark Schlei e.V.
- 5. Vorstellung der Ergebnisse zur Vorbereitung eines Tages der Elektromobilität in der Region Schlei-Ostsee, Durchführung Herbst 2017
- 6. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Marketingkampagne zur nachhaltigen Tourismusregion Ostseefjord Schlei
 - b) Weitere Projektideen
- 7. Verschiedenes und Ausblick

Zu TOP 1 Begrüßung

Herr Triphaus als Arbeitsgruppensprecher begrüßt die Anwesenden mit einem Dank an die Hausherren für die Bereitstellung der Sitzungsmöglichkeit und an das Regionalmanagement für die Vorbereitung der Sitzung.

Zu TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Frau Linscheid berichtet über:

<u>Termine und Projektgespräche mit Bezug Wachstum und Innovation:</u>

- Zeltlager Weseby / Errichtung Sanitär- u. Küchengebäude
- Schützenheim Kappeln
- Allgemeines Austausch- und Informationsgespräch mit der Stadt Schleswig im Hinblick auf die Evaluation in 2017
- Vorbereitung Elektromobilität und Ladesäulen
- Vernetzung mit Modellprojekt Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen (LaSiVerMob) des Kreises Schleswig-Flensburg

Projektentscheidungen des Vorstandes am 06.04.2017:

- Kooperationsprojekt "Neue Perspektiven für die Volkskundlichen Sammlungen"
- Kooperationsprojekt "Die Zukunft des Klimaschutzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde Verwaltung oder eigenständige Agentur?"

- Zertifizierung zur Nachhaltigen Tourismusregion → Bewilligung 12.05.
- Machbarkeitsstudie zur Nachnutzung der Grundschulliegenschaften im Amt Süderbrarup
 Bewilligung 29.05.
- Sportstättenentwicklungsplanung für Gelting und Umgebung
- Historischer Kultur- und Naturwanderweg Süderbrarup und Norderbrarup → erhielt mit 27 Punkten nicht die geforderte Mindestpunktzahl von 35

Zielerreichung & Finanzierung:

- Kernthema: Regionale Wertschöpfungsketten: 1 Projekt von 9 (11,11%), Budget bis 2020 = 94.000,00 €; gebunden = 8.085,00 €
- Kernthema: Slow-Tourismus LANGSAMZEIT: 5 Projekte von 17 (29,41%)
 Budget bis 2020 = 409.970,00 €; gebunden = 137.405,99 €

Aus der Arbeit der anderen Arbeitskreise:

- Aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifond: Bewilligung des Poolprojektes "Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln", Richtfest Fischerhaus auf dem Holm
- Bewilligung aus Mitteln des Landes und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): Ort(kern)entwicklungskonzept Gemeinde Süderbrarup
- Projekte: Schleiforscher: Kinder und Jugendliche erforschen die Biodiversität der Schlei, Neues Zentrum für Schießsport in Kappeln, Sportstättenentwicklungsplanung Rieseby und Umgebung, "All inclusive" in der Auenwaldschule Böklund

Frau Plewa informiert, dass der Zusammenschluss der Region nunmehr seit 15 Jahren existiert. Die damalige Entwicklungsstrategie wurde zum 02.07.2002 genehmigt und die Region als eine von sechs anderen LEADER+ Region in Schleswig-Holstein anerkannt.

Heute vor der Sitzung fand ein Projektgespräch mit dem Kirchenkreis bezüglich der Freizeitstätte in Neukirchen statt.

Zu TOP 3 Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten mit Bezug zu Wachstum und Innovation

Möblierung Netzausleger:

Bewilligung zum 30.03.2017, 10 Standorte sind genehmigt, Auftrag an die Firma ist vergeben, der Bau dauert ca. 6-8 Wochen, geplant ist die Errichtung für Anfang September

• Willkommensschilder:

Von den geplanten 25 Schilder sind 9 Schilder genehmigungsfähig (3 in Kappeln, 2 in Damp, 4 in Schleswig); nicht genehmigungsfähig sind alle 9 Regionalschilder, Ausschreibung für Koordination und Gestaltung ist erfolgt, Ziel ist, Ende des Jahres die Schilder aufzustellen. Änderung der Bewilligung von 30.444,72 € auf 13.412,72 €

Zertifizierung Nachhaltige Tourismusregion:
 Bewilligung am 12.05.2017, Auftaktgespräch am 04.07. mit TourCert. Ziel ist, im Frühjahr 2018 die Zertifizierung zu erhalten.

Zu TOP 4 Neuigkeiten aus dem Naturpark Schlei e.V.

Herr Triphaus stellt den aktuellen Sachstand zusammen:

Am 09.05.2017 wurde bei der Mitgliederversammlung folgendes beschlossen:

- Der Geschäftsführer Herr Bendlin wurde wunschgemäß verabschiedet. Die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) wird die Nachfolge über einen Dienstleistungsauftrag übernehmen. In Person werden das Frau Gessinger und in Vertretung Frau Krabbenhöft sein.
- Der Vorsitzende Herr Dreyer stand nicht mehr zur Wahl, Herr Kolls (Bürgermeister Gemeinde Rieseby) wurde als Nachfolger gewählt. Herr Dreyer verbleibt im Vorstand.

Als Gründe für den Wechsel zur OfS benennt Herr Triphaus:

- Rücktritt des Geschäftsführers und 1. Vorsitzenden
- Gebietskulisse ist ähnlich
- Leitbilder sind fast deckungsgleich
- Projekte liefen z. T. parallel
- Personalkapazitäten des Naturparks reichen oft nicht aus.

Als <u>Vorhaben</u> werden benannt:

- Weiterhin:
 - o Klassische Naturparkprojekte (Aalbesatz, Obstbaumschnitt, Vorträge)
 - o Projektbezogenes Einwerben von Fördermitteln
- Veränderungen
 - Koordinierung der Natur- und Landschaftsführer (keine Ausfallbürgschaften, Ausnahme sind Schul- und Kinderprogramme)
 - Verschlankung des Veranstaltungskalenders (bereits umgesetzt): Übersichtsflyer mit Hinweis auf die Homepage
 - Aktualität der Homepage

Ausblick / Vision:

- Bekanntheit des Naturpark muss auch nach innen wachsen:
 - Durch einen Naturparktag?
 - o Einbringung in laufende Diskussionen (z. B. bei Wasserqualität der Schlei)
- Verknüpfung von regionalen Produkten und Tourismusmarketing:
 - o Picknickkorb, regionales Frühstück
 - o Regionalmarke? Naturparkprodukte?
- Einnahmeseite muss spürbar erhöht werden:
 - Werbung neuer Mitglieder
 - Beitragserhöhung (Was ist den Gemeinden der Naturpark wert?)
 - Fördermittel (MELUR und Bingo, ggf. Querfinanzierung einer Stelle zur Verbesserung der Qualität der Naturparkarbeit über AktivRegion und Land SH = mind. 10% Eigenbeteiligung)

Im Anschluss wird nach Ergebnissen aus dem Managementplan der Lokalen Aktion, bearbeitet von Frau Schadt, gefragt: Das FFH-Gebiet Schlei ist eines der größten im Land und daher in mehreren Abschnitten unterteilt. Die Erstellung des Plans erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz, Vertretern von Ämtern und Gemeinden und vor allem den Flächeneigentümern- und - nutzern sowie allen betroffenen Nutzergruppen. Für das Teilgebiet "Südseite der Schlei" liegt der Plan vor.

(http://www.umweltdaten.landsh.de/public/natura/pdf/mplan_inet/1423-394/tgschleisued/1423-394MPlan-TGSchleiSued_Text.pdf)

Die Nordseite wird aktuell erarbeitet. Nach Vorliegen des Plans sollten Maßnahmen daraus resultieren, wie z.B. Vertragsnaturschutz, Naturschutzberatung, Flächenkauf, langfristige Pacht und die Durchführung von konkreten Biotopmaßnahmen, freiwillige Nutzungsvereinbarungen etc.

Zu TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse zur Vorbereitung eines Tages der Elektromobilität in der Region Schlei-Ostsee, Durchführung Herbst 2017

Ein Ergebnis der letzten Arbeitskreissitzung Wachstum und Innovation war der Vorschlag, eine Projektgruppe zum Thema "Ladesäulen in der AktivRegion Schlei-Ostsee" zu gründen. Hintergrund war u. a. ein kurzfristiger Förderaufruf des Bundesministeriums für Verkehr zur Umsetzung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Projektanträge konnten kurzfristig eingereicht werden und wurden nach dem "Windhundverfahren" vergeben. Eine Neuauflage in 2018 ist denkbar.

Frau Plewa berichtet über die ersten Ergebnisse:

- Gründung einer Projektgruppe, bestehend aus der OfS, IHK, Wirtschaftsförderung und Technologie (WTSH), Schleswiger Stadtwerke, zwei Energieberatern und dem Regionalmanagement.
- Erarbeitung einer Liste von 40 möglichen Standorten, an denen Ladesäulen aus touristischer Sicht sinnvoll erscheinen bzw. der Gast länger verweilt.
- Es wurde verabredet, bereits ausgewählt Vertreter der öffentlichen Hand und von hochfrequentierten Einrichtungen anzusprechen. Die Resonanz war überall sehr positiv. Es ist ordentlich Bewegung im Thema.
- Kontaktaufnahme zur Stiftung Louisenlund, Herrn Singendonk

Durchführung eines **Tages der Elektromobilität am Samstag, dem 16. September 2017** auf dem Gelände der Tischlerei Mau in Kappeln. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Land, WTSH, TourismusCluster S-H und OfS durchgeführt. Vorträge, Vor-Ort-Präsentation eines Elektrofahrzeuges, Diskussion um Standorte, Fördermittelakquise, Preis der Ladestationen etc. werden Thema sein. Ausschlaggebend für den Standort war die zeitgleich dort stattfindende jährliche Handwerkermesse.

Herr Singendonk berichtet über ein Schülerprojekt des Internats Louisenlund: In Zusammenarbeit mit zwei Schülern wird derzeit eine Ladesäule ohne teures Bezahlsystem entwickelt. Dies soll ca. 300,-- € kosten.

In der anschließenden Diskussion werden unterschiedliche Ansichten und Fragen besprochen:

- Liegt die Zukunft im Bereich Elektromobilität oder Wasserstofftechnik?
- Sollten die Hersteller nicht in die Pflicht genommen werden?
- Verknüpfung mit Strom direkt aus Einspeisung Windkraft möglich?
- Zulassung der Elektrofahrzeuge steigt, Infrastruktur muss nachziehen.
- Orte der Lademöglichkeiten sind zu Hause, am Arbeitsplatz, an Raststätten, an Orten mit Aufenthaltsqualität.
- Von Anderen lernen: Blick Richtung Nordfriesland richten.
- Ist es immer sinnvoll, auf Großraumparkplätzen Ladestationen zu installieren? (Prinzipiell sollten Leerrohre und Netzanschlüsse mit installiert werden.)

Es ergeht der Vorschlag, Herrn Singendonk als Teilnehmer der Projektgruppe mit aufzunehmen. Oben stehende Fragestellungen werden in der Runde ggf. weiter behandelt.

Zu TOP 6 Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a) Marketingkampagne zur nachhaltigen Tourismusregion Ostseefjord Schlei

Die Vorstellung erfolgt durch Herrn Triphaus: Die Tourismusentwicklung ist in der LTO Ostseefjord Schlei seit 2014 konsequent auf das Oberthema der Entschleunigung ausgerichtet. Sämtliche

Angebote und Marketingmaßnahmen zielen in diese Richtung. Die Kampagne LANGSAMZEIT ist erfolgreicher Ausdruck dieser Fokussierung. Auch künftig wird die Entschleunigung die zentrale Botschaft im Tourismusmarketing sein, soll jedoch durch das neue Querschnittsthema der Nachhaltigkeit ergänzt werden. Dieses Thema ist auch in der Landestourismusstrategie 2025 als Querschnittsthema benannt und passt hervorragend zum Slow Tourism.

Die Region Ostseefjord Schlei hält bereits einige nachhaltige Angebote vor und eignet sich hervorragend für das Thema, gerade wenn es darum geht, sich von anderen Ostseestandorten abzusetzen, in denen das Thema noch überhaupt keine Rolle spielt.

Auf der ITB 2016 wurde ein DTV-Praxisleitfaden zum Nachhaltigen Tourismus vorgestellt, der mit Checklisten für Destinationen versehen war. Die Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) hat sich und die Region anhand dieser Checklisten kritisch geprüft und bereits konkrete Handlungsfelder in einem Workshop im Juni 2016 abgeleitet, von denen einige wie der Picknickkorb, das regionale Frühstück und ein Nachhaltigkeitsleitfaden für die OfS bereits umgesetzt worden sind.

Aktuell arbeitet die OfS an einer Zertifizierung als nachhaltiges Reiseziel (Projekt wird über die AktivRegion umgesetzt, Bewilligung erfolgte am 12.05.2017), die im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden soll. Die Zertifizierung soll dann auch im Marketing gewinnbringend für die Urlaubsregion eingesetzt werden. Damit die Botschaft einer nachhaltigen Reiseregion mit entsprechenden Angeboten auch beim potentiellen Gast ankommt, benötigt es gerade zur Markteinführung einer breit angelegten Kampagne. Die OfS hat dazu gemeinsam mit der Agentur marktrausch eine die LANGSAMZEIT ergänzende Kampagne mit dem Titel "bewusst da" erarbeitet. Dieser Baustein ist nicht Gegenstand der Förderung.

Diese Kampagne spielt mit dem Wort "bewusst" im Sinne von "Bewusster Urlaub machen" und "bewusst da – also bei uns an Schlei und Ostsee Urlaub machen". Zugeschnitten ist die Kampagne auf den Gast, der für nachhaltige Themen sensibilisiert ist. Das Thema "LANGSAMZEIT" soll weiterhin im Fokus stehen, im Zusammenhang mit der Glückskampagne und der neuen, nachhaltigen Urlaubsbotschaft. Realisiert werden soll eine neue Marketingkampagne, die in den Medien, bei Partnern und in der Öffentlichkeit neue Aufmerksamkeit erreicht, um so die Besucher und Einheimischen neu zu aktivieren und neue Gäste zum Besuch zu inspirieren. Die von Herrn Triphaus vorgestellte Präsentation befindet sich in der Anlage.

Die Kosten für das Projekt betragen netto 84.000,00 €, es wird eine Zuwendung in Höhe von 56.200,00 € beantragt, die Kofinanzierung trägt die OfS.

Auf die Nachfrage, welche Kooperationspartnern an dem Projekt beteiligt sind, werden die TASH, TourismusCluster SH und der Naturpark Schlei benannt.

Die Teilnehmer befürworten bei drei Enthaltungen die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

a) Weitere Projektideen

Bronzerelief Stadt Schleswig: Herr Wesemann informiert über die Projektidee, ein Relief aus Bronze am Standort Stadthafen zu stellen. Die Idee ist auf Initiative der Wirtschaftsjunioren entstanden. Derzeit laufen erste Abstimmungsgespräche (Kultur-, Sport- und Tourismusausschuss Stadt Schleswig, Stadtwerke, Schleswiger Paten etc.) und Kostenermittlung. Der Kostenrahmen bewegt sich um die 25.000,00 € netto.

<u>Autonomes Fahren:</u> Herr A. Hansen stellt seine Zukunftsvision des autonomen Fahrens in der Region vor: Der mit der Bahn oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisende Tourist wird mit einem autonomen Auto in seine Unterkunft bzw. zu Sehenswürdigkeiten reisen können, ohne auf den ÖPNV angewiesen zu sein. Die Idee ist, eine Energiewende zu ermöglichen und die Mobilität in der ländlichen Umgebung zu erhalten. Herr Singendonk informiert, dass ein ähnliches Projekt in der Stiftung Louisenlund umgesetzt werden soll. Für den Shuttleservice innerhalb des eigenen Geländes im nichtöffentlichen Bereich soll ein autonomes Auto sorgen. Derzeit läuft die Ausschreibung.

Ob sich die Zukunft nicht kurzfristiger im Bereich des E-Car-Sharings bewegt, ist auch Thema in der Projektgruppe Ladesäulen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Mitfahrbank gesprochen. Diese Bank mit ausklappbaren Schildern zur Bestimmung der Richtung wird nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung zum ÖPNV gesehen. Eine Mitfahrbank steht bereits in Arnis.

<u>Badebrücke Norgaardholz:</u> Die in den 50-er Jahren gebaute Brücke am Naturstrand in Steinberg ist in 2014 durch einen Sturm zerrissen und seitdem nur notdürftig wiederhergestellt worden. Angedacht ist die Installation einer festen Badebrücke, die nicht im Frühjahr auf und im Herbst wieder abgebaut werden muss. Am Standort wird ein Netzausleger installiert, die Brücke befindet sich am Ostseeküstenwanderweg, in der Nähe befinden sich das neue Sanitärgebäude, die DLRG und ein Bolzplatz. Zudem werden Schwimmkurse für Einheimische und Touristen angeboten. Erste Projektgespräche mit Frau Plewa fanden bereits statt und werden fortgeführt.

Zu TOP 7. Verschiedenes

Frau Linscheid weist auf die nächsten Termine hin:

- 21.06. Arbeitskreis Klimawandel und Energiewende
- 26.06. Informations- und Projektbörse der S-H AktivRegionen in Kooperation mit dem SHGT im Hohen Arsenal in Rendsburg "Mein Dorf – Unsere Zukunft" nachhaltige Daseinsvorsorge
- 29.06. Gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise Bildung und Daseinsvorsorge
- 10.07. LAG Vorstandssitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Triphaus um 21.15 Uhr die Sitzung.

Protokoll: Angela Gundlach 28.06.2017





Schwerpunkt Nachhaltigkeit

- Aktuelle Projekte bei der OfS
 - Verknüpfung von E-Mobilität und Tourismus
 - Bachelorarbeit zur Mobilität von Touristen durch Frau Berlinski
 - Masterarbeit zur Stakeholderanalyse durch Frau Brückner
 - Regionale Produkte
 - Definition nachhaltiger Angebote





Nominierung für Nachhaltigkeitswettbewerb





Exkursion in die Uckermark







Exkursion in die Uckermark - Zentrale Ergebnisse

- Erfolgsfaktor wissenschaftliche Begleitung
- Wir müssen einfach starten. Wir haben genügend gute Betriebe, wir müssen diese nur überzeugen und motivieren mitzumachen.
- Mehrwert für die Betriebe ist insbesondere die Vermarktung über uns. Nachhaltige Betriebe müssen im Mittelpunkt stehen.
- Wir brauchen ein festes Netzwerk, über das kommuniziert und entwickelt wird.
- Aufbau einer Regionalmarke?
 - Auf welche regionale "Marke" wollen wir setzen? Naturpark? OfS? Langsamzeit? Neuer Begriff?



Zertifizierung als Nachhaltiges Reiseziel

- Auftaktgespräch mit Tour Cert am 04.07.2017
 - SWOT-Analyse
 - Ableitung konkreter Maßnahmen für Nachhaltiges Reiseziel
 - Projektplanung
- Zertifizierung bis Frühjahr 2018





Kampagnenziele

- Neue Botschaft des nachhaltigen Tourismus nach innen und außen tragen
 - Wenn Region zertifiziert wird, müssen wir mit Kampagne am Start sein
- Authentische Inszenierung des Themas
- Frische Ideen und Angebote anregen und platzieren
- Neue Aufmerksamkeit in den Medien



OstseeFjordSchlei



- · Souveräne Ansage
- · Region inszenieren
- · Sich Zeit nehmen
- Naturnah genießen
- · Gern etwas bewusster



Schleswig-Holstein



- · Integration der SH-Marke
- · Inszenierung von Glücksmomenten
- Unterstützung Idee

Der Kontext

"Nachhaltigkeit"

Echter Genuss

Lokale Lebensmittel

Unverläßchte Matur

Sympathische Authentizität

- · Neue nachhaltige Urlaubsbotschaft
- · Beweis d. Angebote + Leistungsträger
- · Gaf. OfS-Test/Siegel

07.02.2017

marktransch.com

Kampagnenentwicklung OfS 2017/2018



- Nachhaltigkeit ist kein zufälliges, sondern bewusstes Handeln
- Auch die Wahl des Urlaubsortes fällt bewusst.
- Beides wird bewusst gemacht, oder anders: Man ist









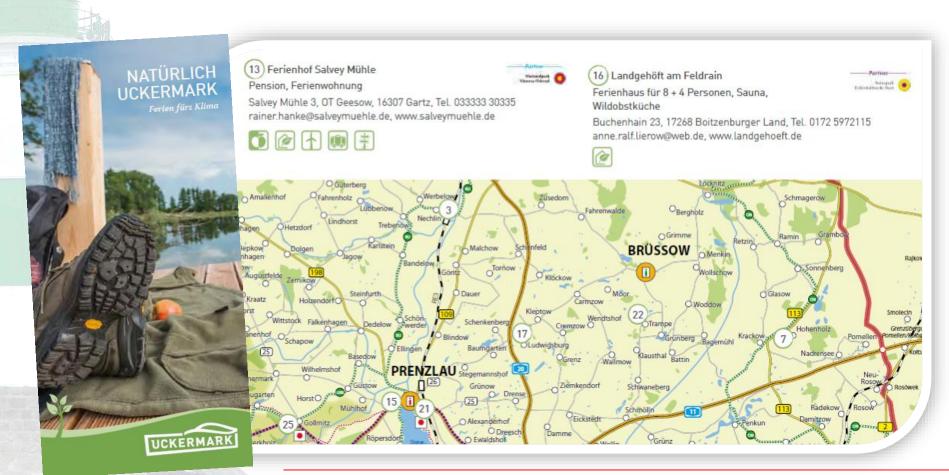
bewusstda durchatmen







Nachhaltige Betriebe als Qualitätsbetriebe im Marketing





 Aus dem neuen Konzept soll u.a. umgesetzt werden:

Onlinemarketing

insbesondere Blogger, Social Media

- Pressearbeit
- Merchandiseprodukte
 - z.B. Saatmischungen
- Energiepass
- Bewusstda einkaufen
- Klimaneutral buchen
- Taschen
- Film / Fotos









bewusstda einkaufen



- Aus dem LANGSAMZEIT-Konzept soll transferiert werden:
 - Stein
 - Plakate
 - Satteldecken
 - Erweiterung Outdoormessestand



Kosten und Finanzierung

- Projekt auf 2 Jahre ausgelegt (2018/19)
- Kosten 84.000 €, zzgl. MwSt.
 - Förderung beantragt: 46.200 € (55%)
 - Kofi: 37.800 €(45%, Ostseefjord Schlei GmbH)



Ihre Fragen?